



DNF-Magazin

eine Zeitschrift der

Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

„Memoria Norway“

- Eine künstlerische Expedition in den Permafrost

(An Artistic Exploration Into A Region In A State Of Flux“)

Im September 2008 begab sich das Berliner Künstlerduo SpringerParker mit Unterstützung des Goethe-Instituts Norwegen auf eine Vorreise in die Region Finnmark. Schon während der Vorreise sammelten sie Material: Wasserproben wurden entnommen, Pflanzen, geologische Strukturen und Landschaften fotografiert - wie etwa im Stabbursdalen Nationalpark in der nördlichen Finnmark oder auf der Landzunge Knivskjellodden, dem nördlichsten Punkt des europäischen Festlandes. Kontakte zu norwegischen Kulturinstitutionen und Musikern wurden geknüpft, die an „Memoria Norway“ mitarbeiten werden. Auf einer weiteren Expedition werden Bild- und Tondokumente gesammelt. Die dann vorliegenden Audio- und Videomaterialien werden im Herbst 2009 während einer Norwegentournee in Live-Performances künstlerisch präsentiert.

Schon dem Titel „An Artistic Exploration Into A Region In A State Of Flux“ ist der Aspekt der Transformation eingeschrieben - ein Begriff, der für das künstlerische Denken von SpringerParker von grundlegender Bedeutung ist. Er ist es aber auch in ganz konkretem Sinn: Die Pflanzenwelt, die Landschaft jener Region befindet sich - bedingt durch den Klimawandel - in ständiger Veränderung: in a state of flux.

Eine Vorgehensweise der Dokumentation dieses Moments ist für SpringerParker das Beobachten und Fotografieren: Sie fertigen Aufnahmen von Pflanzen und Erdoberflächen an. Diese sind Ausgangsmaterial für Ausdrücke auf halbtransparentem Architektenpapier, die an einem von oben beleuchteten Glastisch live collagiert, abgefilmt und mittels einer selbst entwickelten Software zu neuen Bildern, „Compositemischungen“ verarbeitet und verdichtet werden. Das Ergebnis sind Ausbelichtungen - welche SpringerParker in klassischem Holzrahmen präsentieren werden. Diese Werkgruppe nennen sie „Flora“. Ein weiterer Teil ist die Arbeit mit Wasserproben, die in Norwegen entnommen und mit nach

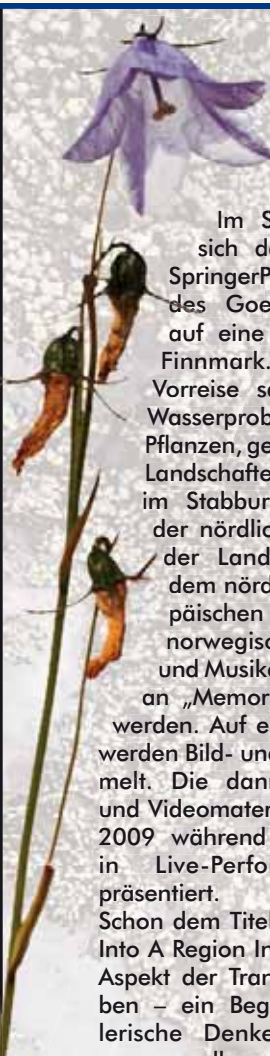
Berlin gebracht wurden. Es ist das Wasser jener Permafrost-Regionen, deren Böden nun immer wärmer werden. In Berlin wird das Wasser zu Eisplatten gefroren, deren Strukturen auf fotografisches Material belichtet - die „Permafrost“-Fotoserie.

„Memoria Norway“ ist eine Expedition, eine Forschungsreise, die in gleichem Maße traditionelle, wie sehr utopische Züge trägt. Trägt der Begriff der Expedition - lateinisch: „expeditio“ = „Erledigung“ oder „Feldzug“ - noch die Vorstellung in sich, man könne im exotischen Gelände etwas „erledigen“, sichere Auskunft über etwas erhalten, so begegnen SpringerParker diesem Gedanken mit Skepsis: Nicht Inbesitznahme, nicht wissenschaftliches Interesse ist ihre Triebfeder, sondern transdisziplinäre Weltzugewandtheit, künstlerisch-experimentelle Reflektion, der Wunsch nach Transformation von, wie sie selbst sagen, „akustischen und visuellen Eindrücken und Erinnerungen“. Mit ihrer Arbeit stellen sich SpringerParker deutlich gegen fotokünstlerische Trends und Strömungen der vergangenen Dekade, die Welt abzubilden. Dagegen erinnern sie in ihrer Haltung an Vergangenes, an jene Tendenz des Surrealismus etwa, Wissenschaftliches, die Medizin, die Mathematik, die Psychoanalyse, zum Ausgangspunkt künstlerischer Erforschungen zu machen, die nicht auf ein Äußeres, Objektives zielen, sondern - im Gegenteil - auf ein Inneres, Subjektives.

Ziel des Surrealismus, formuliert im „1. Manifest des Surrealismus“ von 1924, ist die Auflösung der „äußerlich so widersprüchlichen Zustände - Traum und Wirklichkeit“. Und auch „Memoria Norway“ negiert die Festschreibung des Wirklichen. Wenn SpringerParker - wie einst Max Ernst - Frottagen, Durchreibungen von Strukturen, anfertigen werden, dann auch, weil ihnen die Kraft des Zufalls sympathisch ist. Dieser glückliche Zufall, der bewusste Verzicht auf künstlerische Kontrolle, ist auch für ihre Arbeit am Leuchttisch, die Arbeit mit den „Composites“, aber auch bei der Herstellung der „Permafrost“-Fotoserie wichtig. SpringerParker, die bei ihren künstlerischen Projekten gefundenes Material bearbeiten und transfor-

mieren, sind daran interessiert, aufzuklären, über den Klimawandel etwa, über die Vegetation, über das Leben der Menschen der Region, auch über die wichtige Rolle, welche die norwegische Landschaft in der Kunstgeschichte gespielt hat, doch genauso geht es ihnen um die Brechung ihres erweiterten Landschaftsbegriffs, die Brechung allzu deutlicher Bilder. Verschleierung, Irritation, Geheimnis, Metamorphose: All das spricht aus der Kunst von SpringerParker. „Memoria Norway“ ist eine Collage über ein geografisches Gebiet, ist Versuch, einen assoziativen Strom der Bilder und Klänge, optischer und akustischer Signale zu schaffen, auch, der Improvisation freien Raum zu geben. In diesem Sinne: etwas Unerwartetes zuzulassen. Das Ziel ist nicht wenig, nämlich: eine neue Sichtweise auf die Landschaft. Immerwährender Wandel bestimmt die Kunst von SpringerParker, was nicht zuletzt an eine andere Kunstrichtung erinnert. Der Litauer George Maciunas schrieb 1963 in einem Manifest: Fluxus. „Das Leben ist ein Kunstwerk, und das Kunstwerk ist Leben. Fluxus begriff das gesamte Leben als ein Stück Musik, als einen musikalischen Prozess“, so beschrieb Emmett Williams die visionäre Philosophie der weltweit agierenden, meist als Kollektiv arbeitenden Fluxus-Künstler, deren Idee, ihre Gesamtkunstwerke als multimediale, choreografierte Collage zu präsentieren, deutliche Spuren bei SpringerParker hinterlassen hat. Die Kunst von SpringerParker ist eine tiefgründige, multimediale Reise in eine unbekanntere Region. Genauso, wie sich die auftauende Landschaft des nördlichen Norwegens wandelt, so bleibt das Werk von SpringerParker in a state of flux.

© Marc Peschke 2008
(www.springerparker.com)



Das zweite Deutsch-Norwegische Jugendforum in Stavanger

„von a nach ä“ unter dem Motto „Kulturelle Vielfalt und Identität“

Auch in diesem Jahr hieß es wieder: Auf zum Deutsch-Norwegischen Jugendforum! Vom 18. - 21. September 2008 fand das zweite Deutsch-Norwegische Jugendforum unter Regie der deutschen und der norwegischen Botschaft sowie des norwegischen Außenministeriums, des German-Norwegian Networks, Statoil Hydro und E.ON Ruhgas statt. Nachdem das Projekt seinen Anfang letztes Jahr in Essen, Deutschland, hatte, wählte man nun die Kulturhauptstadt 2008 Stavanger als Austragungsort. Wieder waren jeweils 50 deutsche und 50 norwegische Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren unter dem Motto „Kulturelle Vielfalt und Identität“ eingeladen, sich, das jeweils andere Land und die andere Sprache kennenzulernen.

Untergebracht wurden sie auf dem Schulschiff „Gann“, wo sich jeweils zwei oder drei Jugendliche eine Kabine teilten. Damit war man dem vielfachen Wunsch vom letzten Forum nachgekommen, mindestens je einen norwegischen und einen deutschen Teilnehmer in einem Zimmer, oder besser gesagt, in einer Kabine unterzubringen. In einer Vorstellungsrunde waren die Jugendlichen gebeten einen jeweils typischen Gegenstand für ihr eigenes Land und passend zu sich selbst mitzubringen und diesen auf Deutsch vorzustellen. Die Palette reichte von Milka-, Kvikklys- und Freischokolade über Brunost, Russekatalog, Pluralismus, Freiheit und Julenisser, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Die jungen Deutschen und Norweger konnten zwischen verschiedenen Workshops wählen, wie etwa Sprache & Kreativität oder Bühne & Film. In diesen sollten sie die nächsten Tage Vielfältiges lernen und an einer Präsentation für die Abschlussveranstaltung am Samstagabend tüfteln.

Arbeitssprache des Forums war – wie



Foto: Maren Kropfeld

auch beim letzten Mal – Deutsch. Den norwegischen Teilnehmern wurden Sprachmittler zur Seite gestellt, falls Sprachschwierigkeiten entstehen sollten. Zahlreiche Vertreter aus Presse, Politik und Wirtschaft standen den Jugendlichen bei unterschiedlichsten Gelegenheiten zur Verfügung. So konnte man sich über Berufs-, Studien- und Stipendiumsmöglichkeiten in einem „Lernkarussell“ informieren und eventuell Möglichkeiten für sich selbst entdecken, in der Schulzeit und auch danach nach Norwegen oder Deutschland zu gehen. Auch die DNF war beim Jugendforum vertreten und hatte dort die Gelegenheit, ihr Projekt „Junge Generation“ vorzustellen. Dr. Bruendel vom Stipendienfonds von E.ON Ruhgas bezeichnete das Jugendforum als „... eines der wichtigsten Projekte in der bilateralen Annäherung der beiden Länder“, während Statoil Hydro betonte, wie wichtig es für die Zukunft beider Länder ist, dass junge Menschen zusammenkommen, um sich auszutauschen. Man möchte zum einen eine Plattform für das gegenseitige Kennenlernen, die Vernetzung (auch durch ein Alumninetzwerk) und den Austausch stellen, ein Bewusstsein für die deutsche und die norwegische Kultur stärken und die momentan eher kritische Situation der deutschen Sprache in Norwegen und das Image Deutschland in Norwegen verbessern. Und wie der deutsche Botschafter Roland Mauch sagte: „Viele Norweger haben die Vorstellung, dass man am anderen Ende des Elbtunnels in Hamburg nur die Sonne Spaniens findet.“

Neben den Workshops wurden aber noch weitere Highlights angeboten: ein Stadtbummel durch Stavanger, ein Besuch im Ölmuseum, Interkulturelles Training und eine Fjordfahrt durch den Lysefjord zum Prekestolen, die insbesondere für die deutschen Teilnehmer sehr beeindruckend war.

Die Abschlusspräsentationen der verschiedenen Workshops waren ein großer Erfolg und von lautem Beifall begleitet. So gab es unter anderem einen Film und eine Zeitung über das Jugendforum, einen Rapsong oder eine Debatte über Brunost zu bestaunen.

Anna Gstöttner, „Junge Generation“
e-Mail: anna@dnfev.de

„Stimme zum Jugendforum“

Maren Kropfeld, Regionalgruppe Franken Oberpfalz berichtet:

Nachdem ich bereits schon beim Jugendforum in Essen dabei war, hatte ich das Glück auch in Stavanger wieder teilnehmen zu dürfen.

„Identität“ bedeutet für mich, sich einer Gruppe von Menschen zugehörig zu fühlen und sich mit ihrer Kultur, ihrem Musikgeschmack und so weiter identifizieren zu können. Und genau das war der Fall auf dem Deutsch Norwegischen Jugendforum 2008 in Stavanger. Wir Deutsche trafen uns bereits am Flughafen Berlin Schönefeld, jeder aus einer anderen Ecke der Bundesrepublik, jedoch mit dem gleichen Ziel: Norwegen. Und dort blühte die „Norwegerin“ in mir förmlich auf. Nachdem ich 2006/07 als Austauschschülerin ein Jahr in diesem wundervollen Land verbracht hatte, war es etwas ganz Besonderes, wieder zurück zu kehren.

In meiner Rolle als Deutsche mit „norwegischem Einfluss“ machte ich die verschiedensten Bekanntschaften in diesen vier Tagen. Da waren zum Beispiel meine zwei Zimmerkolleginnen, beide Norwegerinnen, bei welchen ich mein Wissen über norwegische Jugendkultur ausbauen konnte und Astrid, welche mit der gleichen Austauschorganisation (AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.) ein Jahr in Deutschland verbrachte. Nicht zu vergessen natürlich „Madsen“, welchen ich auf der wunderschönen Fjordfahrt näher kennen lernte: ein Norweger mit fantastischen Deutschkenntnissen, unbändigem Interesse an deutscher Jugendkultur, sowie einem unglaublichen Humor.

In den Workshops selbst kamen all diese verschiedenen Persönlichkeiten besonders gut zum Tragen, da sie der Show am Samstag Abend die gewünschte „Vielfalt“ schenkten. Ich selbst war Teil des Theaterworkshops, in welchem wir uns in einem individuellen Trollcharakter verwirklichen durften und, wie man sich bestimmt denken kann, eine Menge Spaß damit hatten.

Der krönende Abschluss war dann die gemeinsame Party Samstag Nacht, auf welcher „LAING“ aus Berlin und „Dorian“ aus Norwegen den Club zum überlaufen brachten. Umso schwerer fiel der Abschied am Sonntag, als die Teilnehmer sich am Flughafen verabschieden mussten. Manche Deutsche blieben bis zum Boarding in der Abflughalle der Norweger sitzen, andere verbrachten noch die ICE Fahrt nach Hause zusammen.

Es war eine wirklich tolle Zeit gewesen, die ich nie vergessen werde!

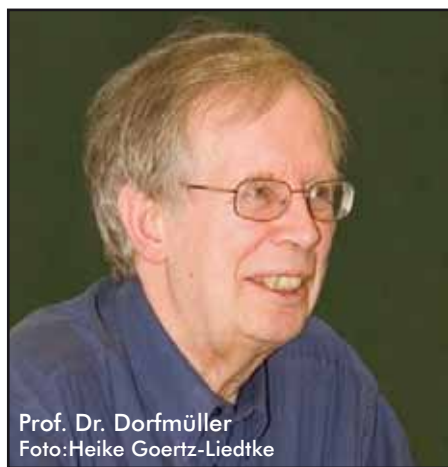
„Ja, vi elsker dette landet!“



Foto: Anna Gstöttner

Color Line: Super-Sparpreis für Camper

Mit einem Super-Sparangebot für Caravaner und Wohnmobilisten wartet die Color Line auf ihren Routen Hirtshals – Kristiansand, bzw. Hirtshals – Larvik auf. Unabhängig von der Länge oder Höhe des Fahrzeuges gilt der Einheitspreis von 260,00 Euro für Hin- und Rückfahrt mit bis zu fünf Personen. Auch als Kombipaket mit beiden norwegischen Häfen ist diese Überfahrt buchbar. Durch den Einsatz der SuperSpeed Schiffe beträgt die Reisezeit, je nach Fährhafen auf norwegischer Seite, zwischen 3 Stunden 15 Minuten und 3 Stunden 45 Minuten. Die Schiffe verkehren mehrmals täglich.



Prof. Dr. Dorf Müller
Foto: Heike Goertz-Liedtke

Regionalgruppe Westfalen „Grieg trifft Kohle“

Einen deutsch-norwegischen Kulturtag veranstaltet die Regionalgruppe Westfalen am 14.02.2009. Veranstaltungsort ist das Bergbau-Museum in Oer-Erkenschwick, welches durch den ortsansässigen Bergbau- und Geschichtsverein e. V. unterhalten wird. Zunächst wandeln die Besucher auf längst vergangenen Spuren der Kohleproduktion der Stadt. Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche „Ewald Fortsetzung“ wurde ein Museum installiert, das, liebevoll und authentisch ausgestattet, über die Zeit der Kohleförderung Anfang bis Mitte der 1900-Jahre erzählt. Auch originalgetreu eingerichtete „Zimmer“ vermitteln einen Eindruck des Lebensstils in dieser Zeit. Am Nachmittag dann, voraussichtlich gegen 16:00 Uhr, trifft Edvard Grieg auf Kohle in Form eines Musikvortrages durch Herrn Prof. Dr. Joachim Dorf Müller, Präsident der Deutschen Edvard Grieg Gesellschaft e.V. Auf fast spielerische Weise wird dem Publikum der Mensch Edvard Grieg, sein Leben und sein Norwegen nähergebracht, bevor dann im Konzertteil des Vortrages die wohl bekanntesten Stücke des norwegischen Komponisten zu hören sein werden. Natürlich wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Um Anmeldung wird bis zum 07.02.2009 gebeten.



Foto: Heike Goertz-Liedtke

Osloer Oper ausgezeichnet

Im Oktober vergangenen Jahres wurde der Osloer Nationaloper der Titel „Kulturgebäude der Welt 2008“ verliehen. 1.500 Architekten aus aller Welt hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt, dessen Höhepunkt die Preisverleihung während des World Architecture Festivals in Barcelona war. In der Jurybegründung zu dem durch das norwegische Architekturbüro Snøhetta erbauten Gebäudes hieß es unter anderem: Mit dem Opernhaus wurde durch höchst kompetente architektonische Arbeit ein komplexes Programm mit Stimmigkeit und Klarheit realisiert.



Fjord Line stellt DNF-Rabatt ein

Aufgrund der Kostenentwicklung, speziell im Bereich Treibstoff, sah sich Fjord Line gezwungen neben vielen Maßnahmen, auch die Vertriebskosten zu senken. So wurde zum Beispiel die Vermittlungsprovision der Reisebüros gesenkt. In den letzten Jahren hat Fjord Line alle Rabatte und Vergünstigungen zurück genommen, bis auf den DNF-Rabatt. Leider wurde auch dieser zum 01.01.2009 eingestellt.

Olympia-Gold an norwegische Köche

Elf norwegische Köche und Köchinnen wurden bei der Kocholympiade in Erfurt erstmalig Gesamtsieger, errangen die Goldmedaille und verwiesen somit 31 andere Teilnehmerländer auf die Plätze. „Vier Jahre lang haben wir uns auf diesen Wettbewerb vorbereitet“, verriet Manager Sven Erik Renaa, und weiter, „wir verstehen uns auch als Botschafter Norwegens und der norwegischen Küche. Deshalb haben wir so viel wie möglich norwegische Rohwaren benutzt.“ In der Kategorie „Warmes Menü“ gab es unter anderem Fjordforelle und Lamm aus Norwegen. Die Silbermedaille dieser Olympiade ging an Deutschland, gefolgt von der schwedischen Mannschaft auf Platz 3.

Moderatoren für DNF-Forum gesucht

Wir wollen unseren Internet-Auftritt www.dnfev.de noch vielseitiger gestalten und attraktiver machen. Dazu möchten wir als nächstes ein Forum für Mitglieder einrichten. Auf diesem „Marktplatz“ sollen DNF-Mitglieder auch außerhalb der Regionalgruppen die Möglichkeit bekommen, sich über alles auszutauschen, was im weitesten Sinne mit dem Thema „Norwegen“ zu tun hat - Touristik, Sprache, Literatur, Musik, Volkskunst, Gesellschaftsleben, Arbeiten in Norwegen und vieles mehr. Ein solches Forum braucht aber Pflege! Ideal wäre ein gut zusammenarbeitendes Team von Moderatoren, von denen sich jeder im Idealfall um eine bestimmte Auswahl von Themen kümmert, aber auch vorübergehend nach Absprache für die Anderen einspringen kann. Wer Interesse an einer solchen Aufgabe hat, und die dafür notwendige Zeit zuverlässig relativ regelmäßig aufbringen kann, melde sich bitte in der Geschäftsstelle unter 02833-949164 oder info@dnfev.de. So wie das Forum eingerichtet ist, werden wir Sie informieren, oder schauen Sie einfach ab und zu auf unsere Homepage.

Kurz notiert



Hafenbehörde zwingt Fjord Line, den Verkehr nach Sørland 2009 einzustellen

Fjord Line wird 2009 ihre Route zwischen Dänemark und Sørland nicht mehr bedienen können. Grund dafür ist die anhaltende Forderung der Hafenbehörde von Kristiansand, die ausschließlich Reedereien ein Anlaufen des südnorwegischen Hafens erlaubt, die ganzjährige Routen unterhalten. Insgesamt 26 Mitarbeiter von Fjord Line in Kristiansand und an Bord der Fähre HSC Fjord Cats sind von der Einstellung der Linie betroffen. Mehr unter: <http://fjordline.de/?articleid=151> Weiterhin fährt Fjord Line nicht mehr die Häfen in Egersund und Haugesund an, sondern bedient mit dem Passagierschiff MS Bergensfjord dreimal wöchentlich die Route zwischen Bergen, Stavanger und Hirtshals.



Veranstaltungskalender der Regionalgruppen Januar / Februar 2009

Regionalgruppe	Termine	Ort	Thema der Veranstaltung
Augsburg Silvia Wenger (08296) 1402 Franz Maier (0821) 883269	06.02.09 , 19:00 Uhr	„Restaurant Orlando“, Franz-Kobiger-Straße 9a, Augsburg /Pfersee	„Gruppentreffen“
Berlin/Brandenburg Wolfgang Nitzsche, (030) 41 18 176 Jürgen Berger (030) 38 12 377	06.02.09 , 19:30 Uhr	„Schwedische Viktoriagemeinde“, Landhausstraße 26-28, Berlin	„Gruppentreffen“, Wahl der RG-Leitung
Bremen/Nw. Niedersachsen Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	13.01.09 , 19:30 Uhr 10.02.09 , 19:30 Uhr	jeweils: Freie Christengemeinde Bremen, Am Mohrenshof 1, Bremen	„Die Geschichte der Wikinger“, Vortrag von Peter Raske „Hanse und Backsteingotik“, Vortrag von Frau Wagner-Friedrich, Wahl der RG-Leitung
Düsseldorf/Essen Helmut Steinhäuser (0201) 54 06 65 Klaus Wirth (0201) 53 92 15	17.01.09 , 16.00 Uhr 14.02.09 , 16.00 Uhr	Ort bitte bei der RG-Leitung erfragen	„Gruppentreffen“
Franken/Oberpfalz Christian Römling (09131) 39 554 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	31.01.09 , 18:30 Uhr 28.02.09 , 18:30 Uhr Jeden Do. 18:30 Uhr	jeweils: „Kulturzentrum Südpunkt“, Pillenreuther Str., Nürnberg Café Dante (Im Bildungszentrum Nürnberg), Gewerbemuseumsplatz	„Grönland, Exotik der anderen Art“, Vortrag von Barbara Hartmann „Hej Sverige, terve Suomi – eine Reise in Bildern durch Schweden und Finnland, Vortrag von Martha und Andreas Oehler „Vi prater norsk“, norwegischer Stammtisch für Norwegisch-Sprechende
Hannover Gerhard Rutzen (05121) 44 225 Friedrich-Karl Schell (05137) 75 696	11.01.09 , 11:00 Uhr 15.02.09 , 11:00 Uhr	jeweils: „Kulturtreff Vahrenheide“, Wartburgstraße 10, Hannover	„Wahl der RG-Leitung“ Vortrag von Werner Hattendorf
		Mittwochs in ungeraden KW, ab 19:00 Uhr Tanzgruppe	
Harz Joachim Sachs (05323) 987666 Heiner Grimm (05323) 82 774	28.02.09 , 14:30 Uhr	Ev. Studentengemeinde“, Graupenstr. 1a, Clausthal-Zellerfeld	„Edvard Grieg“, Vortrag von Liselotte Funke mit Film
Kurpfalz Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07 Andreas Fieg (07272) 95 92 47	09.01.09 , 19:00 Uhr 13.02.09 , 19:00 Uhr	jeweils: KSC-Gaststätte, Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim	Jahresplanung 2009 „Gruppentreffen“, Wahl der RG-Leitung
Mitteldeutschland Jürgen Büttner (034205) 86 835 Martin Schmidt (0345) 52 23 260	30.01.09 , 19:30 Uhr	„Restaurant Bischoff“, Max-Lademann-Str. 26, Halle	„Fjord-und Fjellnorwegen“, Vortrag von Martin Schmidt
Mittelholstein Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 Monika Jung (04331) 67 90	15.01.09 , 19:00 Uhr 19.02.09 , 19:30 Uhr	jeweils: Landgasthaus „Zum Griesenbötel“ An der B 202, Schönwohld	„Nyttårsfeiring“ – Wir starten mit gutem Essen und guten Büchern ins neue Jahr. Anmeldung erbeten! „Materielle Kultur in Norwegen“, Vortrag von Kathrin Walsch
München Hermann Haller (089) 70 76 63 Günther Schweitzer (0911) 61 15 07	16.01.09 , 17:00 Uhr 20.02.09 , 17:00 Uhr	jeweils: „Akademikerpastoral“, Lämmerstraße 3, Münche	„Gruppentreffen“ „Gebrauchsanweisung für Norwegen“, Bücherlesung
Niederrhein Odd Andreassen (02064) 55 396 Hanni Rosowski (02835) 1686	08.01.09 , 19:00 Uhr	Gaststätte „Zur Kutsche“, Grutkamp 2, Voerde	„Gruppentreffen“
Weserbergland/Thüringen Regina Gerhardt (05554) 24 05 Werner Olschewski (05673) 39 66	22.12.09 , 14:00 Uhr	„Kath. Pfarrheim“, Stiftsplatz 8, Nörthen-Hardenberg	„Wahl des neuen Vorstandes“ „Orchideen in Norwegen und Schweden“, Vortrag Robert Eggers, bitte Kuchen mitbringen
Westfalen Barbara Teske (02368) 51 599 Gerhard Prott (02364) 16122		Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest	
	14.02.09 , 15:00 Uhr	„Bergbau-Museum“, Am Ziegeleitor, Oer-Erkenschwick	„Grieg trifft Kohle“, deutsch-norwegischer Kulturtag Anmeldung erbeten bis zum 07.02.2009

Die Termine und den Treffpunkt der Regionalgruppe **Bad Bevensen/Uelzen**, Gesine Haram (05822) 1384, Regionalgruppe **Münsterland**, Jürgen Stockel (02506-2131), **Nordhessen**, Harald Kornmann (06457) 449, **Ostwestfalen**, Heiko Flömer (05743) 920145 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

IMPRESSUM:

Geschäftsstelle Essen, Postfach 100816, 45008 Essen, Internet: www.dnfev.de, Tel.: (02833) 94 91 64, Fax (01803) - 66 33 88 76 105, e-Mail: info@dnfev.de
Geschäftszeiten: Di. 9:00 - 13:00 Uhr, Do. 12:30 - 16:30 Uhr, Auflage: 3.500, Layout: Heike Goertz-Liedtke, Druck: Druckerei Drewke, Köln,
Redaktion: Barbara Teske, Heike Goertz-Liedtke, (Themen und Terminänderungen vorbehalten), Redaktionsschluss: Ausgabe 2-2009 - 15.01.2009

Die Distribution des DNF-Magazins erfolgt als Beilage in Nordis, dem Nordeuropa-Magazin.